

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

15.8.2022

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir (Hebräer 13,14).

Chile – eine militante Mapuche-Gruppe der „Weichan Auka Mapu“ bekannte sich vor zwei Wochen bei einem Brandanschlag in Panguipulli in der Provinz Los Rios eine katholische Kapelle und mehrere Gebäude eines Landgutes niedergebrannt zu haben. Die indigene Mapuche wehrt sich gegen ihre strukturelle Benachteiligung. Chiles linksgerichtete Regierung versprach im Wahlkampf, sich für eine Aussöhnung einzusetzen. Die Kirche spricht sich für Dialog und Aussöhnung aus und verurteilt zugleich jede Gewalt (cooperativa + VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für eine in jeder Hinsicht gerechte Behandlung der indigenen Bevölkerung.

Kongo – das Land ist zwar zu 92 % christlich und zu weniger als 2 % muslimisch, aber der fundamentalistische Islam, der die Scharia und der Dschihad befürwortet, fasst im Norden des Landes immer mehr Fuß. Neben Massakern und Zerstörungen betreiben die Islamisten eine intensive Missionierung, wobei immer wieder Christen entführt und zum Übertritt zum Islam gezwungen werden. Zuletzt wurden in der Provinz Kivu 24 Christen getötet und in Ituri weitere 17. Die Sicherheitsbehörden haben wegen der Überfälle auf Christen den Ausnahmezustand über beide Provinzen verhängt (Quelle: „Religious Liberty“ + Barnabas Fund + AKRF).

Fürbitte: Beten wir, dass die Täter zur Rechenschaft gezogen werden und beten wir, dass die gewalttätigen Islamisten „ihren Krieg“ gegen die Christen beenden.

Burkina Faso – in den nördlichen Regionen häufen sich die Angriffe auf Christen. Christen fliehen vor der eskalierenden Gewalt, Tausende wurden getötet und mehr als eine Million sind inzwischen auf der Flucht vor allem durch Al-Qaida und den Islamischen Staat. Die UN bezeichnen Burkina Faso als die am schnellsten wachsende humanitäre Krise der Welt (Quelle: „New Life Bridgeway Publications + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Sicherheit für die Geflüchteten. Beten wir um Trost für die trauernden Angehörigen. Beten wir um Religionsfrieden.

Russland – der russisch-orthodoxe Priester Ioann Kurmyyarov hat in einer Videobotschaft den Krieg gegen die Ukraine aus religiösen Gründen kritisiert. Er befindet sich in Untersuchungshaft im Kresty-Gefängnis in St. Petersburg und erwartet dort seinen Prozess wegen des neu eingeführten Straftatbestands der Verbreitung „bewusst falscher Informationen“ über das russische Militär. Er befürchtet eine lange Gefängnisstrafe von 10 Jahren. Sollte

er verurteilt werden, plant er auch im Straflager zu predigen. Auch gegen den Priester Nikandr Pintschuk aus der Region Swerdlowsk droht wegen „Diskreditierung“ der russischen Streitkräfte eine lange Haftstrafe. Gegenüber „Forum 18“ erklärte er, dass die russische Invasion eine Todstunde sei (Quelle: Forum 18 + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die beiden mutigen Priester, dass die Justiz mit ihren Strafmaßnahmen sie seelisch nicht zerbrechen kann.

Iran – das Zivilgericht von Bandar Anzali im Norden des Landes verurteilte den 49jährigen Rahmat Rostamipour (er ist vom Islam zum christlichen Glauben konvertiert) wegen „Propaganda“, indem er Muslime über das Christentum informiert hat, was nach Artikel des iranischen Strafgesetzbuchs verboten ist, andere in einer Weise zu unterrichten, die als „islamfeindlich“ gilt. Er musste umgerechnet ein Monatsgehalt bezahlen und wurde freigelassen. Sollte er in den nächsten zwei Jahren aus gleichem Grund straffällig werden, verdreifacht sich die Geldstrafe (Quelle: Barnabas Fund + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für diese zum christlichen Glauben konvertierten Iraner, dass sie Möglichkeiten finden, das Evangelium weiterzusagen ohne dass sie dafür angezeigt werden.

Indien – am 21. Juli wurde Drupadi Murmu zur neuen Präsidentin Indiens – erstmals eine indigene Frau – in dieses höchste Staatsamt für fünf Jahre gewählt. Die christlichen Kirchen Indiens hoffen deshalb, dass die Rechte der bisher sehr stark diskriminierten Stammesangehörigen und Frauen im Land endlich in ihrer Entwicklung gefördert werden. Besonders schwer haben es die Indigenen, wenn sie zum christlichen Glauben konvertiert sind (Quelle: fides + VATICAN NEWS):

Fürbitte: Beten wir um Weisheit und Überzeugungskraft für die neue Präsidentin Drupadi Murmu in ihrem schweren Amt. Beten wir dafür, dass die Benachteiligung der Indigenen überwunden wird.

Nepal – der Fall des zu zwei Jahren Gefängnis verurteilten Pastors Keshab Raj Acharya - er hatte für die Heilung von Kranken gebetet - wird vom Obersten Gerichtshof in Kathmandu jetzt wieder aufgerollt (Quelle: AVC + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für seine Freilassung und den Schutz der wenigen Christen Nepals.

Nordkorea – seit der Grenzschließung wurde kein Gesuch auf Einfuhr von Mehl, um Brötchen für 10.000 Kinder zu backen, mehr genehmigt. Die Lage muss katastrophal sein. Der Betrieb der Sojamilchfabrik konnte bis jetzt nicht aufrechterhalten werden (Quelle: AVC+AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass wieder Mehl eingeführt werden darf.